

Jetzt noch GS-Lehramt studieren?

Beitrag von „teachlj“ vom 15. November 2020 15:36

Hallo zusammen!

Ich überlege gerade, zum SoSe21 in NRW Grundschullehramt zu studieren. In den Medien wird ja ständig von einem Lehrermangel gesprochen etc., und deshalb habe ich mich mal informiert auf der NRW-Seite. Es wird wohl prognostiziert, dass ab 2025 ff. ein Lehrerüberhang herrschen wird (in der GS).

Mal ganz prompt gefragt: Studiere ich jetzt in die Arbeitslosigkeit? Werden die Stellen auf Jahr(zehnte) besetzt sein?

Sprich, lohnt es sich jetzt, noch GS-Lehramt zu studieren, während wohl in den letzten (3-4?) Jahren viele mit GS-Lehramt angefangen haben.

LG

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 15. November 2020 15:46

In die Arbeitslosigkeit studierst du bestimmt nicht hinein, wenn du dir Mühe gibst. Lehrerüberhang kann ja vieles heißen. Wenn 100 Lehrer benötigt werden und es 101 Absolventen gibt, herrscht ja auch Lehrerüberhang, obwohl mehr als 99% eine Stelle finden. Wenn du wirklich Lehrer an einer GS werden willst, dann würde ich es auch studieren. Deine Chancen kannst du ja auch erhöhen, indem du Reli, Sport, Kunst oder Musik als Drittfach wählst.

Beitrag von „Sheldon“ vom 16. November 2020 15:03

- Fächerkombi kann auch in der GS wichtig werden
- Wenn du gerne in einer Grundschule arbeiten möchtest, tu es. Wenn du nur eine sichere Arbeitsstelle haben willst, egal wo, dann geh bitte nicht in eine GS

- Wir bräuchten so so viele Lehrkräfte in der GS, damit Förderlehrkräfte mal wirklich ihre Arbeit machen könnten und genug Vertretungsreserve da ist. Demnächst werden in NRW die Entlastungsstd erhöht, dann werden an anderer Stelle Stunden gebraucht. Ich denke, wenn der Markt es hergibt, könnte auch nochmal etwas "sinnvoller gerechnet" werden
 - Ich kann mir gar kein Leben mit "genug Stellen" vorstellen... das wäre ein Traum, wenn schwangere Kolleginnen ersetzt würden; wenn Lehrkräfte in Elternzeit eine Vertretung erhielten,... hab ich lange nicht mehr gesehen...
-

Beitrag von „fossi74“ vom 16. November 2020 15:09

Zitat von Sheldon

Ich kann mir gar kein Leben mit "genug Stellen" vorstellen... das wäre ein Traum

In der Tat sollte man die Zahl der benötigten Lehrkräfte nicht mit der Zahl der vorhandenen Stellen verwechseln.

Beitrag von „raindrop“ vom 16. November 2020 16:16

Zitat von teachlj

Es wird wohl prognostiziert, dass ab 2025 ff. ein Lehrerüberhang herrschen wird (in der GS)

und die gleichen Stellen haben auch prognostiziert, dass jetzt kein Lehrermangel herrscht. Die waren noch nicht mal in der Lage die Schülerzahlen in der 1. Klasse heute, vor sechs Jahren zu bestimmen...

Studiere Lehramt Grundschule, wenn du gerne mit Kindern dieser Altersstufe zusammen arbeiten möchtest. Ansonsten lass es sein.

Beitrag von „MrJules“ vom 16. November 2020 16:28

[Zitat von raindrop](#)

Die waren noch nicht mal in der Lage die Schülerzahlen in der 1. Klasse heute, vor sechs Jahren zu bestimmen...

Man muss ihnen zugutehalten, dass wohl kaum jemand vorhergesehen hat, dass in diesem Zeitraum die Bevölkerung um etwa 3 Mio. steigen wird. Und das eben nicht durch eine massive Steigerung der Geburtenrate, sondern durch Zuzug von Migranten. Das hatte einfach keiner so auf dem Schirm.

Man muss aber nun kein Hellseher sein, um zu erkennen, dass nach der GS als nächstes die Sek 1 hart getroffen werden wird von Lehrermangel.

Beitrag von „fossi74“ vom 16. November 2020 17:07

[Zitat von MrJules](#)

Man muss aber nun kein Hellseher sein, um zu erkennen, dass nach der GS als nächstes die Sek 1 hart getroffen werden wird von Lehrermangel

... und trotzdem werden sie überrascht sein.

Beitrag von „MrJules“ vom 16. November 2020 17:56

Oder zumindest so tun. 😊

Beitrag von „Palim“ vom 16. November 2020 19:01

[Zitat von MrJules](#)

Man muss ihnen zugutehalten, dass wohl kaum jemand vorhergesehen hat, dass in diesem Zeitraum die Bevölkerung um etwa 3 Mio. steigen wird.

Nein, vermutlich nicht,

aber es ist ja nun auch nicht so, dass die derzeitigen GrundschülerInnen alle zugewandert sind.

Vielmehr hat man Anreize geschaffen, weil man wollte, dass die Geburtenrate steigt, Elterngeld, Anspruch auf Krippenplatz, Anspruch auf KiGa.

Dann werden mehr Kinder geboren, aber man hat zuvor nicht bedacht, dass man (die Kommunen) die Versprechungen (des Bundes) dann auch umsetzen muss, also Krippen, KiTa-Plätze und tatsächlich auch Schulen benötigt?

Beitrag von „raindrop“ vom 16. November 2020 19:22

[Zitat von MrJules](#)

Man muss ihnen zugutehalten, dass wohl kaum jemand vorhergesehen hat, dass in diesem Zeitraum die Bevölkerung um etwa 3 Mio. steigen wird.

Das kam noch oben drauf. Die Kinder haben sich allerdings auf alle Schulstufen verteilt. Aber alleine die Geburtenraten sind seit 2010 bis 2016 immer weiter gestiegen. Teilweise um 50000 pro Jahr im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzliche Einstellungen von Lehrkräften in der Grundschule? Keine. Und massenweise Pensionen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen. Also die Prognose, dass wir ab 2025 einen Lehrerüberhang haben sollen, halte ich gelinge gesagt für dumm und schwachsinnig. Ist ja nicht so, das jetzt plötzlich alle Lehrkräfte werden wollen...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. November 2020 08:37

[Zitat von MrJules](#)

Man muss ihnen zugutehalten, dass wohl kaum jemand vorhergesehen hat, dass in diesem Zeitraum die Bevölkerung um etwa 3 Mio. steigen wird. Und das eben nicht durch eine massive Steigerung der Geburtenrate, sondern durch Zuzug von Migranten

Wie du auf 3 Mio Bevölkerungsanstieg durch Zuzug von Migranten kommst, musst du mir noch erklären.